

NRW sucht Lehrer mit Migrationshintergrund - aber ohne Kopftuch

Beitrag von „das_kaddl“ vom 6. August 2006 20:10

Zitat

Cozumel schrieb am 06.08.2006 18:02:

Ich denke auch, das wir mehr Lehrer mit Migrationshintergrund dringend brauchen.

(1) In vielen Klassen wird kaum noch Deutsch gesprochen und man kommt sich vor, als unterrichtete man in der Türkei, nicht in Deutschland.

Besonders in den Großstädten gibt es nur noch wenige deutsche Kinder.

(2) Ein türkischer Kollege käme da sicher viel besser klar, sowohl mit der Sprache, der Kultur, den Gebräuchen der Kinder.

zu (1) Naja, ich denke, das ist ein bisschen übertrieben. Kommt natürlich drauf an, wie du "Grossstadt" definierst. Eigentlich meint man damit Städte mit einer Einwohnerzahl >100.000. Wenn ich mir z.B. die Ausländerquote meiner Heimatstadt (auf die diese Definition zutrifft) anschau, kann dort bei den 3,7% nicht die Rede von "nur noch wenige deutsche Kinder" sein.

zu (2) Verstehe ich dich richtig: du plädiert für türkischsprachige Lehrkräfte, um den Lernstoff der Schuljahre muttersprachlich, d.h. türkisch, zu lehren/zu lernen?

Was ist denn dann mit der Schule als nahezu einzige Gelegenheit zum Erlernen/Erleben der deutschen Sprache und Kultur? Wie sollen Jugendliche "fit für die (deutschsprachige) Lehre" gemacht werden? Stichwort "Integration"?

LG, das_kaddl.